

nicht Thema des Merk- oder Arbeitsblatts sein. Die Bearbeitung soll 2024 abgeschlossen sein.

Zur Mitarbeit an der Erarbeitung des neuen Regelwerks sind interessierte Fachleute aus dem Betrieb, Planungsbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und Ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung Merkblatt DWA-M 273 „Einleiten und Einbringen von Rückständen aus Anlagen der Wasseraufbereitung in Abwasseranlagen“

Die DWA plant, das Merkblatt DWA-M 273 „Einleiten und Einbringen von Rückständen aus Anlagen der Wasseraufbereitung in Abwasseranlagen“ zu überarbeiten.

Das Merkblatt DWA-M 273 „Einleiten und Einbringen von Rückständen aus Anlagen der Wasseraufbereitung in Abwasseranlagen“ ist erstmals im August 1999 erschienen und wurde einmal überarbeitet im Mai 2009 veröffentlicht. Das Merkblatt ist textgleich als DVGW-Merkblatt W-222 erschienen. Das Merkblatt findet eine relevante Anwendung in der Praxis, und es besteht Bedarf, das Merkblatt zu überarbeiten.

Bei der Anwendung des Merkblatts gibt es Lücken, die bei nicht fachgerechter Auslegung/Falschanwendung zu Fehlern und Problemen im Betrieb der Kläranlage führen können. Das Merkblatt muss überarbeitet werden, um die bestehenden Kritikpunkte bei der Anwendung zu eliminieren. Folgende Punkte sind zu prüfen und zu aktualisieren:

- rechtliche Rahmenbedingungen
- Sammeln und Einbringen von Betriebserfahrungen
- aktuelle Zahlen zu anfallenden Frachten und Qualitäten

- Ergänzung um die Effekte der Dosierung von aktivkohlehaltigen Rückständen (einschließlich Vermahlung)
- Ergänzung um die Effekte der Dosierung von kalkhaltigen Rückständen als Säurepuffer
- Querverweis auf den Einsatz von Eisensand in der Gasreinigung und in bewachsenen Bodenfiltern
- Querverweis zu Bau und Betrieb von EisenschlammDOSIERANLAGEN in DVGW W 221-2 (A) „Behandlung“
- Querverweis auf das zwischenzeitlich erschienene DVGW W 221-4 (A) „Nutzung von schlammhaltigen Wässern aus der Trinkwasseraufbereitung“
- Prüfen der Anwendung hinsichtlich weiterer technischer Neuerungen.

Das Merkblatt DWA-M 273 wird in Zusammenarbeit mit dem DVGW überarbeitet und wie 2009 anschließend textgleich als DVGW-Merkblatt W 222 veröffentlicht. Die Überarbeitung wird in einer neu zu gründenden Arbeitsgruppe im DWA-Fachausschuss KA-3 „Einleiten von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage“ (Obfrau: Dr. Andrea Poppe) umgesetzt.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute mit entsprechenden Kenntnissen – aus dem Betrieb, Planungsbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden – eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

E-Mail: wilhelm@dwa.de



Ankündigung redaktionelle Überarbeitung

Redaktionelle Überarbeitung Arbeitsblatt DWA-A 199 „Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen“ – Teile 1 und 4

Die Aktualitätsprüfung der Teile 1 „Dienstanweisung für das Personal von

Abwasseranlagen“ und 4 „Betriebsanweisung für das Personal von Kläranlagen“ der Merkblattreihe DWA-A 199 „Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen“ durch den DWA-Fachausschuss KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“ in Abstimmung mit dem DWA-Fachausschuss ES-7 „Betrieb und Unterhalt“ hat ergeben, dass eine redaktionelle Überarbeitung der beiden Arbeitsblätter notwendig ist.

Der Teil 1 „Dienstanweisung für das Personal von Abwasseranlagen“ wurde zuletzt im November 2011, und der Teil 4 „Betriebsanweisung für das Personal von Kläranlagen“ wurde im August 2006 umfassend überarbeitet.

Die beiden Arbeitsblätter müssen in folgenden Punkten redaktionell überarbeitet werden:

- Die benannten gesetzlichen Regelungen und Normen müssen aktualisiert und ergänzt werden, sodass das Dokument eine Arbeitshilfe darstellt.
- Die Norm hinsichtlich Instandhaltung hat sich geändert; daher soll dieses Kapitel auf den aktuellen Stand gebracht werden.
- Fachbegriffe müssen auf die neue Nomenklatur angepasst werden.
- Rechtschreibfehler müssen korrigiert und einige missverständliche Formulierungen müssen umgeschrieben werden.
- Allgemein gültige Bezeichnungen müssen auf den aktuellen Stand gebracht werden sowie die gendgerechte Schreibweisen muss gemäß den Vorgaben der DWA umgesetzt werden.

Die redaktionelle Überarbeitung der beiden Arbeitsblätter im beschriebenen Umfang wird im DWA-Fachausschuss KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“ (Obmann: Dipl.-Ing. Jörg Broll-Bickhardt) umgesetzt. Zur Überarbeitung des DWA-A 199 Teil 1 wird der DWA-Fachausschuss ES-7 „Betrieb und Unterhalt“ (Obmann: Dipl.-Ing. Roland Kammerer) eingebunden.

Hinweise und Anregungen zu diesem Vorhaben nimmt die DWA gerne entgegen:

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

E-Mail: wilhelm@dwa.de

